

Deutsche Arachnologische Gesellschaft e.V.

Mitteilungen

7. Jahrgang
Heft 3
März 2002



ISSN 1437-5214

Redaktion der Vereinsnachrichten

Martin Meinhardt, Potstiege 7, Münster; Tel.: 0251-8714542
Friedhelm Piepho, Heidestr. 1, 61276 Weilrod Tel./Fax: 0683-8714542

Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft €2,- (Bitte in Briefmarken beilegen)

Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. **Annahmeschluß ist der 15. eines jeden Monats.** Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns. Börsen- und Stammtischtermine können auch im Internet unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Sie können auch unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

INHALT

EDITORIAL	3
BERICHTE	4 - 11
Impressionen auf Kreta	5 - 11
VEREINSNACHRICHTEN	11
BÖRSENTEIL	12 - 14
BÖRSEN	15 - 17
STAMMTISCHE	17 - 18

Editorial

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich Bedanken für die vielen Artikel, die bei mir in der letzten Zeit eingegangen sind. Dabei sind wieder viele Farbfotos und Abbildungen, die unser Vereinsmagazin in der nächsten Zeit noch interessanter machen dürften. Ich kann nur sagen: **Weiter so!** Dann macht mir meine Arbeit als Pressewart auch gleich doppelt so viel Spaß. Natürlich werden die Berichte jetzt der Reihe nach veröffentlicht.

Vielen Dank auch für die vielen Börseninfos. Auch diese Sparte ist jetzt deutlich angewachsen ebenso wie der Anzeigenbereich. Es tut sich also wieder etwas in der DeArGe.

Viel Spaß beim Lesen!

Der Pressewart

Berichte

Impressionen aus Kreta

Text und Fotos von JOHN OSMANI

Kreta ist nach Sizilien, Sardinien, Zypern und Korsika die fünftgrößte Insel im Mittelmeer. Zugleich ist sie die größte Insel Griechenlands und ca. 250 km lang, sowie an ihrer breitesten Stelle ca. 50 km breit.

Kreta bietet dem Naturliebhaber eine Menge, und so möchte ich Euch einige Eindrücke vermitteln, die ich während eines zweiwöchigen Aufenthaltes auf dieser schönen Insel gewinnen konnte. In erster Linie soll es dabei natürlich über die arachnologischen Entdeckungen gehen, aber auch einige interessante herpetologische und entomologische Überraschungen sollen hier Erwähnung finden.

Die erste Begegnung dritter Art haben wir dann auch prompt schon am ersten Tag gemacht. Während einer Wanderung über ein weites Geröllfeld, das nur spärlich bewachsen war, fanden wir die sehr interessante Gottesanbeterin *Rivetina baetica*. Diese Mantisart lebt im Gegensatz zu vieler ihrer Verwandten nicht auf Pflanzen, sondern ist ein Bodenbewohner des trockenen Ödlandes. Hier lauern die Tiere durch ihre grau-braune Bodenfarbe gut getarnt auf Beute. Wir haben nur Weibchen gefunden. Diese sind ca. 5-6 cm groß und haben verkürzte Flügel. Sie sind wirklich außerordentlich gut an ihre jeweilige Umgebung angepasst, so dass das Finden dieser Bodenmantis meist nur durch Zufall gelingt. Die Ootheken bei dieser Art werden nicht wie bei so vielen anderen Arten an Pflanzen, Holz oder Steinen befestigt, sondern von den Weibchen in die Erde gelegt.

Eine andere Mantisart ist wesentlich kleiner, aber auch sie lebt meist in Bodennähe. Sie bevorzugt mit Gras und lockerem Gestrüpp bewachsene Flächen. Und so fanden wir diese kleine Mantis dann auch in einem Gebiet mit vertrocknetem Gras, wo sie sich geschickt zwischen den Grashalmen bewegte, um sich unseren Fangversuchen zu entziehen. Es handelte sich hierbei um eine Art aus der Gattung *Ameles*. Diese kleinen Arten werden adult nur ca. 2 cm groß und sind ebenfalls durch ihr grün-braunes Farbkleid hervorragend an ihre Umgebung

angepasst. Wir konnten dann noch zwei weitere Fangheuschreckenarten finden: zum einen die allseits bekannte *Mantis religiosa*, welche ja auch in unseren Breiten zu finden ist (z. B. am Kaiserstuhl) und zum zweiten ein Männchen einer Art, die wir nicht genau bestimmen konnten. Wahrscheinlich handelte es sich um ein Männchen von *Iris oratoria*.

Die erste Spinne, die wir fanden, war ein sehr schönes Exemplar aus der Familie der *Thomisidae* (Krabbspinnen). Um welche Art es sich dabei handelte war nicht zu bestimmen. Interessant war, dass sie bei jeglicher Störung in einer Art Abwehrhaltung mit angehobenen Beinen verharrte und in typischer Krabbspinnenhaltung dem potentiellen Angreifer drohte (Abb. 1).



Abb. 1: Krabbspinne (Familie *Thomisidae*) in typischer Abwehrhaltung.

Hier fanden wir auch eine andere sehr interessante Spinne, welche ein absoluter

Nahrungsspezialist ist. Und so hatte sie auch gleich eines ihrer bevorzugten Beutetiere an ihren Spinnwarzen befestigt und lief damit umher. Bei diesem Tier handelte es sich um einen Vertreter aus der Familie *Zodariidae*. Um welche Art ist schwer zu sagen, aber es könnte sich um *Zodarion germanicum* gehandelt haben. (Abb. 2).



Abb. 2: *Zodarion germanicum* (?) mit an den Spinnwarzen angehefteter Beute.

Diese kleine Spinne lauert in der Nähe von Ameisennestern und zeigt ein recht eindringliches Verhalten: sie wartet darauf, bis eine Ameise sich von den anderen Ameisen getrennt hat und beißt ihr dann in eines der Hinterbeine. Die Ameise, welche nicht sofort gelähmt ist, reagiert daraufhin äußerst aggressiv und könnte der Spinne auch gefährlich werden. Aus diesem Grund zieht sich diese erst einmal

zurück und wartet, bis das Gift die Ameise gelähmt hat und bemächtigt sich dann ihrer Beute. Leider kann man das auf der Abbildung nicht so gut erkennen, aber es war schon recht interessant zu sehen wie sich *Zodarion* mit der an den Spinnwarzen angehefteten Ameise auf den Weg zu ihrem Unterschlupf machte.

Nahezu erdrückend ist die Vielzahl der Arten von der Familie *Salticidae* (Springspinnen), die einem auf Kreta begegnen (Abb. 3).



Abb. 3: Eine Springspinne (Familie *Salticidae*) aus der Gattung *Marpissa* (?).

Man könnte sich eigentlich den ganzen Urlaub damit beschäftigen, diese zu fotografieren und versuchen zu bestimmen, um welche Art es sich handelt. Dies ist allerdings im Gelände nicht gerade einfach, denn zu den bei uns heimischen Arten kommen hier auch Arten vor, die es in unseren Breiten nicht gibt, und man muss sich schon sehr gut auskennen, um sie anhand morphologischer Merkmale zu

bestimmen. Wir waren doch sehr erstaunt, als wir nun einen Vertreter der *Salticidae* entdeckten, der geradezu ein „Gigant“ unter den doch ansonsten eher sehr kleinen Springspinnen ist. Es handelt sich hierbei wahrscheinlich um ein Tier aus der Gattung *Marpissa*. Mit einer Körperlänge von 11 mm ist diese Springspinne wirklich ein sehr ungewohnter Anblick, denn unsere heimischen Arten werden im Durchschnitt gerade mal 3-5 mm groß. Da ich doch sehr erstaunt über diesen Fund war, beschloss ich, dieses Exemplar mit nach Hause zu nehmen. Dieser wahre „Riese“ unter den mir bisher bekannten Springspinnen wohnt nun in einem Terrarium und wird mit mittelgroßen Heimchen gefüttert. Diese werden nach Springspinnenmanier zunächst mit scheinwerferartigen großen Augen anvisiert und dann Raubkatzenähnlich angeschlichen und im Sprung erbeutet. Wer sich für diese Spinnenfamilie interessiert, dem möchte ich auch noch die Internetseite „Die Springspinnen Griechenlands“ von Herrn Dr. Heiko Metzner empfehlen (www.salticidae.de).

Neben Spinnentieren haben wir auf Kreta auch einige herpetologisch sehr interessante Entdeckungen gemacht. So fanden wir z. B. in einem kleinen Bach den sehr großen Seefrosch *Rana ribidunda*. Die Wechselkröte *Bufo viridis* haben wir öfter gefunden, sie scheint auf Kreta weit verbreitet zu sein. Sehr beeindruckend war die Begegnung mit der Riesensmaragdeidechse *Lacerta trilineata*. Sie ist mindestens genauso schön wie unsere einheimische Smaragdeidechse *Lacerta viridis*, allerdings um einiges größer. Allerdings ist sie sehr scheu, so dass wir leider kein Bild von ihr machen konnten – sie war nur für einen Augenblick zu sehen und entzog sich sofort unseren Blicken, als sie uns bemerkte. Eine Überraschung war sicherlich der Fund des kleinen gefleckten Walzenskinke *Chalcides ocellatus*. Da er in der Regel nachtaktiv ist, haben wir uns doch sehr gewundert, dass er uns am helllichten Tage über den Weg spazierte. Auf Kreta soll auch noch ein naher Verwandter vorkommen, allerdings sehr viel seltener. Leider konnten wir diese Skinkart nicht entdecken. Es handelt sich um die sogenannte „Johannisechse“ *Ablepharus kitaibelli*. Sehr viel häufiger kommt dagegen ein anderes Reptil auf Kreta vor: der Europäische Halbfinger *Hemidactylus turcicus* (siehe Abb. 4). Dieser kleine Gecko ist ein wahrer Kulturfolger und man findet ihn auf Kreta nahezu in jeder Hotelanlage, wo er nach Sonnenuntergang an Lampen Jagd auf Insekten macht, die durch das Licht angezogen werden.

Auf Kreta kommen noch einige weitere sehr interessante Amphibien und Reptilien vor, z. B. das Europäische Chamäleon, mehrere Schlangenarten und in den Gewässern um Kreta herum lebt die Unechte Karettschildkröte *Caretta caretta*. Wer sich näher damit Beschäftigen möchte, dem empfehle ich das Buch „Reiseführer Natur – Kreta“ ISBN 3-405-15524-X.



Abb. 4: Der Europäische Halbfinger *Hemidactylus turcicus*

Ein arachnologisch sehr beeindruckender Fund für uns war die Entdeckung der sehr großen Wolfsspinne *Lycosa tarentula* auf Kreta. Über sie soll jedoch in einem separaten Bericht ausführlich berichtet werden.

Bei einer Wanderung durch die 18 km lange Samaria-Schlucht (die längste Schlucht Europas) konnten wir eine andere sehr große Spinne entdecken. Dieser Fund war wohl reiner Zufall, so dass es ungewöhnlich war, als uns in brütender Mittagshitze eine Vertreterin der *Heteropodidae* (Riesenkrabbenspinnen) über den

Weg lief. Es handelt sich um *Olios argelasius* (siehe Abb. 5). Diese Riesenkrabbenspinne ist eine für europäische Verhältnisse recht ungewohnter Anblick, denn man denkt sofort an ihre tropische Verwandte *Heteropoda venatoria*, welche kosmopolitisch in allen subtropischen und tropischen Gebieten vorkommt.



Abb. 5: *Olios argelasius* auf einem Stein.

Das waren nur einige Höhepunkte unserer Entdeckungen auf Kreta. Eine große Anzahl von Angehörigen anderer Spinnenfamilien wie z. B. *Scytodidae*, *Filistatidae*, *Agelenidae*, *Linyphiidae*, *Oxyopidae*... waren durch eine Vielzahl von mediterranen Arten vertreten, welche in unseren Breiten nicht vorkommen.

Kreta bietet also dem interessierten Naturfreund eine große Artenvielfalt und neben der Fauna ist auch die Flora durchaus eine Betrachtung wert, kommen doch hier einige sehr hübsche, endemische Arten vor.

Die weitaus häufigste Spezies auf Kreta ist allerdings auch die größte Bedrohung für die heimische Natur: die in den Sommermonaten in Scharen vorkommende Art *Homo sapiens touristii*!

Autor: John Osmani, Dürerstr. 1, D- 50226 Frechen

Vereinsnachrichten

Fotowettbewerb 2002

Liebe Mitglieder,

im Juni dieses Jahres findet unser erster Fotowettbewerb statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder außer der Vorstand. Angenommen werden Fotos von Spinnentieren, die von den Mitgliedern selbst stammen müssen. Jedes Mitglied kann **1 Foto** seiner Wahl beim Pressewart einreichen. Die Bilder müssen mit der **Absenderadresse** versehen sein. Einsendeschluss ist der **15.05.2002**.

Fotos bitte schicken an:

**Martin Meinhardt (Pressewart), Potstiege 7, D-48161 Münster,
E-Mail: docspider@t-online.de**

Die Preise werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Hinweis: Die Deutsche Arachnologische Gesellschaft e. V. übernimmt keinerlei Haftung bei Missbrauch von Copyright-Rechten oder durch Dritte. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Neue Mitglieder

Günter Vollmer, Hoyeremannstr. 4, D-31185 Hoheneggelsen

Hans Schulze, Uerdingstr. 47, D-47799 Krefeld

Martin Becker, Unter den Platanen 2, D-60596 Frankfurt

Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen!

Börsenteil

Zeichenerklärung:

Erste Zahl: Anzahl der Männchen → z.B.: 1,0 = 1 Männchen

Zweite Zahl: Anzahl der Weibchen → z.B.: 0,2 = 2 Weibchen

Dritte Zahl: Anzahl der Spiderlinge → z.B.: 0,05 = 5 Spiderlinge

RH: Reifehäutung = Erreichen der Geschlechtsreife

NZ: Nachzucht

WF: Wildfang

KRL: Körperlänge

syn.: synonym

Biete

NZ 12/2001 von *Tapinauchenius gigas*, Spiderlinge von *Latrodectus mactans* und *L. mactans (mexicanus)*.

Friedhelm Piepho, Tel.: 06083-958668

E-Mail: ffpiepho@aol.com

1,0 von *Avicularia versicolor* (RH 25.10.2001) und Stabschrecken *Baculum extradentatum*. (?)

Thomas Kindervater, Tel./Fax: 05741-809331

1,0 von *Psalmopoeus irminia* RH 11/01 sowie *Hadogenes bicolor* NZ 8/00 und *Heterometrus fulvipes* NZ 9/01.

Mario Wilfert, Tel.: 06442-6765

1,0 von *Brachypelmides ruhnaui* RH 12/01, bevorzugt Tausch gegen 1,0 von *Xenesthis intermedius* von klein bis subadult!!

Willi Rilli, Tel.: 0170-6575664

Brachypelmides klaasi KRL 3,5 cm; 5 x *Grammostola aureostriata* 2. Haut ; 1,1 von *Lasiodorides striatus* subadult ; 2 x *Pamphobeteus platyomma* KRL 2 cm ; 1,0 von *Theraphosa blondi* subadult und 3,2 von *Vitalius cristatus*.

Einzel oder gesamt für nur 200 €

Willi Rilli, Tel.: 0170-6575664

Brachypelma vagans NZ 4/01, **Brazilopelma** collaratovillosum NZ 4/01, **Eupalestrus** tenuitarsus NZ 8/00, **Lasiadora** parahybana NZ 6/01, **Psalmopoeus** cambridgei NZ 4/01 und **P. irminia** NZ 4/01

Robert Bogdanski, Tel.: 0251-626875

Suche

1,0 von *Poecilotheria fasciata*, *P. ornata*, *Brachypelma angustum*, *B. auratum*, *Xenesthis immanis* und *Hysteroocrates hercules*.

Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de

Megaphobema mesomelas – NZ oder juvenile bis adulte Weibchen.

Robert Bogdanski, Tel.: 0251-626875

Cyriocomus elegans. Friedhelm Piepho, Tel.: 06083-958668

E-Mail: ffpiepho@aol.com

0,1 von *Acanthoscurria geniculata* und *Avicularia versicolor* (beide adult).

Thomas Kindervater, Tel./Fax: 05741-809331

Sonstiges

Alles über die Gattung *Poecilotheria* und die Evolution von Vogelspinnen und Skorpionen.

Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de

Für die Gründung einer *Poecilotheria*-AG werden noch Interessenten gesucht!

Infos: Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de

Suche Video- und Radiomitschnitte von Spinnenkollegen (Talkshow-Auftritte, Aufklärungs-Beiträge, Reportagen) sowie Zeitungsmeldungen (Lokale Vorfälle i. S. Spinnen).

Tausch/Zahlung nach Vereinbarung

Brigitte Hayen, Meldeweg 33, D-28357 Bremen
Fax.: 0421-275153

Präparation von Vogelspinnen, Skorpionen, Insekten und anderen Wirbellosen, auch in Form von Schaudioramen, sowie Präparation von Häuten und Spermatheken (inkl. Foto).

Sämtliches Zubehör zum Präparieren und Aufbewahren wie z.B. Insektenschaukästen, Insektennadeln, Präpariernadeln, Spannbretter, Pinzetten, Objektträger, Objektträgerkästen, Deckgläser, Einschlussmedien, Desinfektionsmittel, Sammeletiketten, Etikettenschreiber etc.

Binokulare und Mikroskope + Zubehör.

Diverse Fachliteratur über Präparation, Vogelspinnen, Skorpione, Skolopender und Insekten. **Bestimmung des Geschlechtes ab der 6. Häutung. Auf Wunsch mit schriftlicher Diagnose und Fotos!**

Kaufe frisch verstorbene und eingelegte Vogelspinnen!

Infos und Preisliste kostenlos unter: Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542 oder 0160-4439996

E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de

Wer kann mir helfen meine Tiere genau zu bestimmen. Da ich meine Tiere aus einem nicht besonders gutem Zoohandel bezogen habe, habe ich keine Infos über Geschlecht und Alter. Außerdem bin ich mir nicht sicher, das die angegebenen Arten richtig sind. Ich beschäftige mich zwar schon einige Zeit mit Vogelspinnen, kann aber aus Mangel an Ausrüstung (Mikroskop u.s.w.) und Erfahrung keine exakte Bestimmung meiner 5 Tiere vornehmen. Es handelt sich angeblich um: *Poeciloteria ornata*, *Avicularia spec.*, *Grammostola rosea*, *Brachypelma smithi* (Spiderling) und *Lasiadora parahybana*.

Wer mir helfen kann und möchte kann sich per E-Mail oder Tel. bei mir melden. Ich schicke die Exuvien dann zu. Im Voraus besten Dank.

Bjoern Boland, Tel.: 02857-2490 oder 0170-2414197

E-Mail: bjobol@web.de

Buch: Boas und Pythons, Pflege u. Zucht, von Erik D. Stopps + Anette T. Wright. Fehlkauf, daher unbenutzt. NP: DM 72,90. VB: € 20,00! 190 Seiten, über 175 Farbfotos.

Willi Rilli, Tel.: 0170-6575664

Börsen

25. Internationale Vogelspinnenbörse!

Wann: 2.03.2002, **Einlaß:** 10 Uhr

Wo: Sportheim Stuttgart – Neuwirtshaus, Neuwirtshausstr. 199a, 70439 Stuttgart
(<http://www.sportpark-neuwirtshaus.de/html/wegskizze.html>)

Info: www.vogelspinnen-ig.de

Tischreservierung: Erst Ab dem 1. Februar 2002 möglich,

bei: Michael Lang, Tel.: 07146 –891529
oder. Fa. Globus Terrarien: 07146 – 880546

Ab 15 Uhr gibt es einen DIA - Vortrag:

Peter Kirk: Die Gattung *Poecilotheria*: Biologie und Systematik!
(Der Vortrag ist in englisch und wird simultan ins deutsche übersetzt!)

TERRARISTIKA HAMM

Am 9. und 10.03.2002 in den Zentralhallen
In Hamm/Westfalen

Info: Tel.: 02361-498112 oder
www.terrariumhamm.de

EXOTICA WIEN

Am 17.03.2002 von 10-16 Uhr
Im Haus der Begegnung Liesing,
Liesinger Platz 3, A-1230 Wien
Info: www.terrarium.com/exotica

Terrarienbörse Hannover

Am 23.03.2002 in der Bisonhalle
in Springe am Deister, Bisonstr.

Info: Tel.: 05101-84353 oder
0174-9460454 oder
Fax: 05101-916747

Reptilienbörse Offenbach

Am 24.03.2002 in 63071 Offenbach

In der Stadthalle, Waldstr. 312,
Info: Marktveranstaltung Rolinski,
in der Stelzbach 3, D-65618 Selters-Eisenbach,
Tel.: 06483-7528, Fax: 06483-2112 oder
Internet: www.rolinski.de

Terraristik Total

Am 6.04.2002 in der Halle Münsterland
In Münster Westfalen
Info: Frank Hoffmann, Tel.: 0234-3243710
oder 02324-549320 sowie
Karl-Heinz Siepen, Tel.: 0177-6800763

Ansbacher Terrarienbörse

Am 7.04.2002 von 9-13 Uhr
In der Gaststätte „Distlersaal“ (Brauhaus Eyb).
Info: Tel/Fax: 09824-1602

Reptilienbörse Gießen

Am 14.04.2002 in 35398 Gießen,
Hessenhallen, Rodheimer Straße,
Neugestaltete Halle 3 und 4.
Info: Marktveranstaltung Rolinski,
in der Stelzbach 3, D-65618 Selters-Eisenbach,
Tel.: 06483-7528, Fax: 06483-2112 oder
Internet: www.rolinski.de

10. Spinnenbörse in Karlsruhe

am 20.04.2002 von 10 – 15 Uhr,
Stadtteil Knielingen, in der Sängershalle,
Untere Str. 44a

Info und Tischreservierung:

Harald Kopf, Tel.: 0721-8302336,
Fax: 0721-5315874

Reptilienbörse Koblenz

Am 28.04.2002 in Koblenz,
Rhein-Mosel-Halle,
Julius Wegeler Str.,

Info: Marktveranstaltung Rolinski,
in der Stelzbach 3, D-65618 Selters-Eisenbach,
Tel.: 06483-7528, Fax: 06483-2112 oder
Internet: www.rolinski.de

Stammtische

Vogelspinnenstammtisch Bonn

Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im geraden Monat
um 20 Uhr im Hoppegarten in Bonn-Poppelsdorf.

Anfahrt über A 565-Abfahrt Poppelsdorf,
dann Nächstmögliche rechts (an der Ampel) auf den Jagdweg-
zur Rechten liegt dann der Hoppegarten mit Parkplätzen.

Für Fragen stehe ich jederzeit unter:

Tel.: 0179-5106228 oder unter:
spider@itsy-bitsy.de zur Verfügung

Vogelspinnen-Stammtisch Norderstedt

Wir treffen uns jeden letzten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr
Im „Roggen und Eisen“, Ohechaussee 1, 22848 Norderstedt,
alle Vogelspinnenfreunde aus dem norddeutschen Raum
sind herzlich eingeladen.

Infos bei: Astrid Hilbert (astrid@spidercity.de), Tel. 04122-715218,
oder Andreas Gohr (agohr@01019freenet.de), Tel. 0179-2183102

Vogelspinnen-Treff Darmstadt

Treffen jeden zweiten Samstag im Monat ab 19.00 Uhr
in -Arheilgen in der Gaststätte „Arheilgen Mühlchen“
Eingeladen sind alle Vogelspinnenhalter, -züchter und die,
die es noch werden möchten.

Näheres zu Terminen und Terminänderungen, sowie interne Tauschliste findet man unter www.vogelspinnen-treff.de oder einfach anrufen:

Jochen: 06151-377426, E-Mail: kontakt@vogelspinnen-treff.de

Claus: 06209-79127, E-Mail: clausdoeringer@aol.com

Vogelspinnenstammtisch Berlin-Brandenburg

Treffen jeden 2. Samstag im Monat ab 15.00 Uhr
Im Kaninzimmer des Leopold's (Rollbergstr. 69,
12053 Berlin-Neuköln).

Infos unter: Hagen: 030-2362 2345

<http://berlinspinnen.von-tronje.de> oder
hagen@von-tronje.de

Vogelspinnen IG Stuttgart

Wann: Jeden 4. Freitag im Monat, ab 20 Uhr

Wo: Sportgaststätte Neuwirtshaus, Familie Kaufmann,
Neuwirtshausstr. 199a, 70439 Stuttgart

Tel.: 0711-822350, **Fax:** 0711-8264058

Info: <http://www.vogelspinnen-ig.de>

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ **Mitgliedsnr.:** _____

Telefon: _____

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ **Mitgliedsnr.:** _____

Telefon: _____

Vorstand der DeArGe e.V.

1. Vorsitzender

Friedhelm Piepho
Heidestr. 1
61276 Weilrod

2. Vorsitzender

Andreas Halbig
E. v. Ketteler Str. 67
59229 Ahlen

Kassenwart

John Osmani
Dürerstr. 1
50226 Frechen

Pressewart

Martin Meinhardt
Potstiege 7
48161 Münster

Webmaster

Thorsten Gurzan
Sternenburgstr. 45 – Z. 129
53115 Bonn
www.dearge.de

Schriftführerin

Daniela Stirbu
Auweg 16
63755 Alzenau

Ehrenmitglieder

Dr. Sylvia Lucas
Instituto Butantan
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern

Rick West
Royal British Museum
c/o 3436 Blue Sky Place
Victoria BC,
Canada V9C 3N5